

Gobo Arm

LICHT/BEGRIFFE

Verstellbarer Arm am C-Stand zum Befestigen von Gobos — ermöglicht präzise Positionierung der Schattenmaske vor dem Licht.

Technische Details Standard-Gobo Arms verfügen über 16mm- oder 28mm-Zapfen (Spigots) zur Aufnahme der Lichtmodulatoren und tragen Lasten bis zu 2 kg. Die Gelenkverbindungen arbeiten mit Reibungsmechanismen oder Feststellschrauben, wobei Profi-Modelle von Manfrotto oder Matthews über Kugelgelenke mit 360°-Rotation verfügen. Hochwertige Ausführungen bestehen aus eloxiertem Aluminium oder Stahl und wiegen zwischen 0,8 und 1,5 kg. Spezialvarianten wie der "Magic Arm" bieten stufenlose Verstellung über Zentralverriegelung, während einfache Modelle nur diskrete Winkeleinstellungen in 45°-Schritten ermöglichen. Geschichte & Entwicklung Gobo Arms entwickelten sich in den 1940er Jahren aus den Bedürfnissen der Studiofotografie, wo präzise Lichtkontrolle durch Abschattung essentiell wurde. Die Firma Matthews Studio Equipment führte 1952 den ersten standardisierten Gobo Arm mit 5/8"-Zapfen ein, der zum Industriestandard avancierte. In den 1980er Jahren erneuerte Manfrotto mit dem "Magic Arm" das Design durch die Einführung von Kugelgelenken und Schnellverschlüssen. Moderne Varianten integrieren seit 2010 Carbon-Elemente zur Gewichtsreduzierung und Anti-Reflexions-Beschichtungen. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins verwendete bei "Blade Runner 2049" (2017) systematisch Gobo Arms zur Erzeugung der charakteristischen geometrischen Schatten in den Innenräumen. Bei Porträtaufnahmen ermöglicht der Gobo Arm millimetergenaue Positionierung von Diffusoren für weiche Gesichtsausleuchtung ohne Schatten auf den Hintergrund. Der Workflow umfasst typischerweise die Montage an einem C-Stand mit Sandsäcken als Gegengewicht. Nachteile zeigen sich bei windanfälligen Außenaufnahmen und der Begrenzung auf statische Kameraführung. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu starren Gobo-Haltern erlaubt der Gobo Arm flexible Anpassung während der Aufnahme ohne Neujustierung des Stativs. Moderne Alternativen wie fernsteuerbare Gobo-Systeme oder LED-Panels mit integrierten Gobos ersetzen zunehmend mechanische Lösungen. Während Flag-Holder nur plane Abschattungen ermöglichen, positionieren Gobo Arms komplexe Muster dreidimensional. Bei bewegten Kamerafahrten weichen Grips auf Boom-Poles oder handgehaltene Flags aus.